

Protokoll der Landesdelegiertenversammlung des hlbNRW am 18. 4. 2015 im Hotel Kranz, Siegburg

Anwesend:

Landesvorstand: Prof. Dr. Thomas Stelzer Rothe (Vorsitzender/Präsident)
Prof. Dr. Ulrich Hahn (1. stellv. Vizepräsident)
Prof. Dr. Hannelore Damm (2. stellv. Vizepräsidentin)
Prof. Dr. Peter Mischke (Vizepräsident Finanzwesen)

Delegierte siehe Anwesenheitsliste

Geschäftsstelle Gaby Wolbeck

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident des hlbNRW, Kollege Thomas Stelzer Rothe, begrüßt die Landesdelegierten und stellt die Beschlussfähigkeit der Landesdelegiertenversammlung fest

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die in der Einladung zur Landesdelegiertenversammlung bekanntgegebene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Landesdelegiertenversammlung 2014

Das Protokoll der LDV 2014 wird bei 6 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4: Bericht des Präsidenten:

Gesetzgebungsverfahren in NRW zum Hochschulzukunftsgesetz und die Einbindung des hlbNRW:

Die Anregungen des hlb wurden teilweise in das Gesetz aufgenommen. Der Senat wird gestärkt, aber das reicht noch nicht aus. Hinsichtlich der Gruppenparität besteht keine einheitliche Meinung, allerdings muss das Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1983 sich bei Beschlüssen des Senats widerspiegeln.

Frühjahrsbefragung:

Es gab einen Rücklauf von ca. 10% der Professoren in NRW (350). Die Verteilung der Umfragebögen über die Dekane erwies sich als problematisch, da oft die Bögen nicht bei den zu Befragenden ankamen.

Markantestes Ergebnis ist, dass die Zufriedenheit gegenüber früheren Umfragen gestiegen ist. Große Unzufriedenheit herrscht dagegen über die Anrechnung der Leistungszulagen. Das Thema „Mobbing“ ist für ca. 30% der Befragten ein Thema an der FH.

Verbeamtung älterer Kollegen:

Die Situation hat sich verbessert, die Altersgrenze beträgt nun 50 Jahre + 3 Jahre/Kind bis zu maximal 56 Jahren.

Beratung durch den hlb:

Die Berufsberatung wird sehr gut angenommen. Meistens treten die Neuberufenen dem hlb bei. Derzeit hat der hlbNRW ca. 1500 Mitglieder.

Beratung während der Probezeit führte zu Musterverfahren, die mit Unterstützung des hlb geführt werden.

W-Besoldung:

Auch hier werden strategische Musterverfahren geführt (Nullrunde 2013, Anrechnung von Leistungszulagen bei der W-Besoldung). Weiterhin ist denkbar „Beihilfe“ zu individuellen Rechtsstreitigkeiten, z. B. über die Präsenzpflcht an 4 Wochentagen.

Ausblick:

TSR gab einen kurzen Bericht über den Workshop „FH 4.0“, der am Vortag stattfand.

Nach wie vor gibt es das Problem der C2-besoldeten Kollegen. Das Ziel ist: gerechte Chancen beim Wechsel nach W2, damit die Endstufe C3 erreicht werden kann.

Die Reduzierung des Lehrdeputats verbessert die Möglichkeit zur Forschung. Gefordert wird das Promotionsrecht für FHs, aber auch die Alternative einer kooperativen Promotion zusammen mit einer Universität, allerdings müssen dafür die Randbedingungen stimmen.

Der Grundlastbereich der FHs muss ausfinanziert sein, eingeworbene Drittmittel dürfen hierfür nicht zur Verfügung stehen.

Gerüchten zufolge ist eine Reduzierung des Lehrdeputats auf 16 SWS geplant. Eine Möglichkeit der Entlastung besteht durch Lehrtätigkeit von wissenschaftlichen Mitarbeitern (Umfang ca. 4 SWS) in Übungen und Praktika. Für Vorlesungen sollten sie dagegen nicht eingesetzt werden, denn es soll nicht dazu führen, dass Professorenstellen durch Mitarbeiter ersetzt werden. Vorteilhaft hierbei ist die Entwicklungsmöglichkeit von wissenschaftlichen Mitarbeitern.

Summa Summarum: der hlb fordert

- * Beteiligungsgerechtigkeit
- * Bezahlungsgerechtigkeit
- * Faire Arbeitsbedingungen
- * Promotionsrecht für FHs

TOP 5: Diskussion und Beschluss über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

TSR begründet die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge: Personal und Räumlichkeiten der Geschäftsstelle haben sich vergrößert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die letzte Beitragserhöhung erfolgte vor ca. 25 Jahren. Inzwischen hat sich der Beratungs- und allgemein Arbeitsaufwand der Bundesgeschäftsstelle erheblich erhöht, weil in allen Bundesländern neue Hochschulgesetze gelten, Änderungen zum Nebentätigkeitsrecht und zur Besoldung erfolgten. Um in der geänderten Hochschullandschaft weiter die Interessen der Hochschullehrer/innen wirksam vertreten zu können, wurde eine Personalaufstockung beschlossen. Daher muss künftig der hlbNRW 90€/Mitglied/Jahr an die Bundesvereinigung abführen. Ohne eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für die Mitglieder in NRW würde der Haushalt des hlbNRW in Kürze negative Zahlen aufweisen. Daher schlägt TSR eine sofortige Erhöhung um 30€/Jahr und für die kommenden 2 Jahre eine Erhöhung um jeweils 10€/Jahr vor.

Die Landesdelegierten diskutierten über die Sinnhaftigkeit der Erhöhung, denn eigentlich sollten die Kosten/Mitglied bei steigender absoluter Mitgliederzahl sinken. Allerdings sind die Mitgliedsbeiträge des hlbNRW gering im Vergleich zu z. B. Gewerkschaftsbeiträgen. Außerdem wurde die Bedeutung der Beratung für hlb-Mitglieder herausgestellt.

Der Schatzmeister Peter Mischke erläuterte den Standpunkt der Bundesvereinigung hinsichtlich der Arbeit und Ausstattung der Geschäftsstelle und verweist auf den Beschluss der Bundesdelegiertenversammlung 2014 in Merseburg.

Nach einer Diskussion und Kurzbefragung der Delegierten sprach sich eine Mehrheit für eine

einstufige Erhöhung aus. Die Verwendung der neuen Mittel in der Bundesvereinigung soll transparent gemacht werden.

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Der jährliche Mitgliedsbeitrag des hlbNRW beträgt ab dem 1. 1. 2016- 150€.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Peter Mischke erläutert ausführlich den Kassenbericht sowie die Finanzplanung für 2015. Die Kassenprüfer Kollegin Staude und Kollege Schneider testierten eine ordnungsgemäße Kassenführung und empfahlen die Entlastung des Präsidiums.

TOP 7: Dem Schatzmeister sowie dem übrigen Präsidium wurde einstimmig Entlastung bei Enthaltung der Betroffenen erteilt.

TOP 8: Wahl des Präsidiums und der Kassenprüfer sowie der Delegierten zur Bundesversammlung
 Hannelore Damm weist die Delegierten darauf hin, dass derzeit noch ein Platz im Präsidium vakant ist und bittet, darum zu kandidieren. Peter Mischke steht aus Altersgründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Stattdessen kandidiert Ulrich Hahn für das Amt des Schatzmeisters und Kollege Kaiser (FH Bochum) für das Amt eines Vizepräsidenten.
 Das Wahlergebnis lautet:

Amt	Kandidat/in	Stimme ja	Stimme nein	Enthaltung
Vorsitzender/Präsident	Stelzer-Rothe	33	-	-
Vizepräsident Finanzwesen	Hahn	33	-	-
1. stv. Vizepräsidentin	Damm	31	-	2
2. stv. Vizepräsident	Samanpour	31	-	2
3. stv. Vizepräsident	Kaiser	31	-	2

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Thomas Stelzer-Rothe überreicht Peter Mischke als Dank für die geleisteten Dienste ein Präsent.

Als Kassenprüfer wurden Kollege Schneider und Kollege Gellert einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt.

Als Delegierte für die Bundesdelegiertenversammlung am 29./30. 5. 2015 in Leipzig wurden gewählt:

	HOCHSCHULE	Standort	
1	Hochschule Bochum	<i>Bochum</i>	Prof. Dr. Dirk Kaiser
2	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	<i>Rheinbach</i>	Prof. Dr. Wilhelm Schneider
3	HS des Bundes für öffentliche Verwaltung	<i>Münster</i>	Prof. Dr. Lothar Gellert
4	Fachhochschule Dortmund	<i>Dortmund</i>	Prof. Dr. Ulrich Hahn
5	Fachhochschule Dortmund	<i>Dortmund</i>	Prof. Dr. Ulf Niemeyer
6	Fachhochschule Düsseldorf	<i>Düsseldorf</i>	Prof. Dr.-Ing. Martin Nachtrodt
7	Hochschule Hamm-Lippstadt	<i>Hamm</i>	Frau Prof. Dr. Eva Ponick
8	Fachhochschule Köln	<i>Köln</i>	Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm
9	Fachhochschule Köln	<i>Köln</i>	Prof. Dr.-Ing. Rudolf Hoscheid
10	Fachhochschule Köln	<i>Köln</i>	Prof. Dr.-Ing. Ansgar Neuenhofer
11	Hochschule Niederrhein	<i>Krefeld</i>	Prof. Dr. Peter Mischke

	HOCHSCHULE	Standort	
12	Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Lemgo	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
13	Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Lemgo	Prof. Dr. Cornelia Lerch-Reisp
14	Rheinische Fachhochschule Köln	Köln	Prof. Dr. Harald Meisner
15	Fachhochschule Südwestfalen	Iserlohn	Prof. Dr. Dieter Ihrig
16	Fachhochschule Südwestfalen	Hagen	Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe
17	Fachhochschule Südwestfalen	Soest	Prof. Dr.-Ing. Alfons Noe
18	Westfälische Hochschule	Bocholt	Prof. Dr. Gerhard Juen

Folgende Personen werden den hlbNRW bei der Bundesdelegiertenversammlung vertreten:
 Prof. Dr. Dirk Kaiser, Prof. Dr. Wilhelm Schneider, Prof. Dr. Ulrich Hahn, Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm, Prof. Dr. Ali Reza Samanpour, Prof. Dr. Peter Mischke, Prof. Dr. Cornelia Lerch-Reisp, Prof. Dr. Dieter Ihrig, Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe.

TOP 8: Verschiedenes

Die Landesdelegiertenversammlung 2016 soll am 23. 4. 2016 in Siegburg stattfinden. Gerüchten zufolge soll ab 2017 eine Angleichung der vorlesungsfreien Zeiten von FHs und Universitäten erfolgen. Es wurde der Wunsch geäußert, im Rahmen der Bestrebungen der Hochschulen familienfreundlich zu sein, auf eine bessere Überschneidung von vorlesungsfreien Zeiten und Ferien hinzuarbeiten.

Besonders unter dem Aspekt der Viertelparität des Senates wurde darauf hingewiesen, dass es an den Hochschulen kein Organ gibt, in dem die Interessen der Professoren/innen vertreten werden und z.B. auch bei der Bundesdelegiertenversammlung noch angesprochen werden soll, ob eine Art Sprecherausschuss für die Professorenschaft anzustreben ist.

Siegburg, den 18. 4. 2015



Prof. Dr. Ulrich Hahn, Protokollführer



Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe, Präsident

